



Stadt Augsburg

Haus für Kinder

Ulrich-Schiegg-Straße

Ulrich-Schiegg-Straße 18

86159 Augsburg

lebendig, offen, bunt

☎ (0821) 324-6256

☎ (0821) 324-6255

✉ ulrich-schiegg.kita@augzburg.de



Juli 2019

QM-Auswertung 2018/2019

Liebe Eltern,

zu aller erst einmal ein herzliches Dankeschön an die 45 Eltern aus dem Kindergarten-Bereich und die 15 Eltern aus dem Hort, die den Elternfragebogen zurückgegeben haben. Insgesamt wurden 120 Bögen ausgegeben. Somit entspricht die Rücklaufquote 50%.

Anhand Ihrer Rückmeldungen geben Sie uns die Möglichkeit, unsere Arbeit aus dem Blickwinkel von Eltern zu betrachten. Kritisch erwähnte Punkte sind häufig auch Situationen, die schon beim Team für kontroverse Diskussionen und auch mal für Unzufriedenheit sorgten. So geben uns die Ergebnisse Anlass, noch genauer hin zu schauen und gegebenenfalls Veränderungen herbei zu führen, wenn nötig und möglich. Deshalb sind diese Befragungen so wichtig für uns, sie sind ein wesentlicher Beitrag, um die Zufriedenheit von Kindern und Eltern zu verbessern, so wie die Qualität unserer Arbeit zu steigern.

Im Vergleich zur letzten Umfrage hat sich die Beteiligung an der Befragung gesteigert. Darüber freuen wir uns sehr, Sie haben ein wichtiges Instrumentarium in der Erziehungspartnerschaft genutzt.

Ein erfolgreiches Jahr geht zu Ende, das uns immer wieder aufs Neue herausgefordert hat und uns Aufgaben gestellt hat, die wir nur im Schulterschluss im Team lösen konnten.

Wie kindliches Lernen gelingt und was offenes Arbeiten bedeutet

Einige schriftliche Anmerkungen zeigten uns deutlich, dass wir uns noch intensiver mit Ihnen, liebe Eltern, in den Kontakt begeben müssen, wenn es darum geht, wie kindliches Lernen funktioniert, was die Säulen und Inhalte der offenen Arbeit sind. Welche Rolle allen Erwachsenen, egal ob Eltern oder Erziehern, zu kommt, wenn es um Lernen und Entwicklung von Kindern geht.

Gelebte Erziehungspartnerschaft – viele Angebote in den Lernwerkstätten

Das spannende Thema Erziehungspartnerschaft sind wir mit neuen Ideen und Impulsen angegangen, was sich in der Auswertung der Befragung auch positiv abzeichnete. Viele Angebote gerade aus den Lernwerkstätten wurden begeistert angenommen und gut besucht. Eine gelebte Erziehungspartnerschaft trägt

maßgeblich zum Kindergartenerfolg /Hortenerfolg Ihres Kindes bei. Den Kontakt konnten wir auch durch das Einführen des Hallendienstes erhöhen.

Auch den von Ihnen kritisch gesehenen Punkt bezüglich der Unordnung an den Garderoben vom letzten Jahr haben wir anscheinend mit unseren Maßnahmen erfolgreich in den Griff bekommen. Es wurde dieses Jahr kein einziges Mal die Unordnung angemerkt, einmal die Enge in der Garderobe.

Fundierte Speiseplangestaltung

Zu den auch in diesem Jahr kritischen Anmerkungen zum Speiseplan möchte ich Sie darauf hinweisen, dass sich die Speiseplangestaltung bei der Stadt Augsburg an die Deutsche Gesellschaft für Ernährung anlehnt und in enger Zusammenarbeit mit unserer Hauswirtschaftsleitung Frau Weishaupt werden die Speisepläne dahingehend erarbeitet und geprüft. Das große Engagement unserer Köchin Frau Ruddies die sich zum Wohle Ihrer Kinder stetig weiterbildet und vieles ausprobier,, weit über das zu erwartende Maß hinaus, möchte ich an dieser Stelle nicht unerwähnt lassen. Darüber hinaus werden wir auch im kommenden Jahr im Zuge der gelebten Partizipation die Kinder noch intensiver bei der Zusammensetzung des Speiseplanes beteiligen.

Vom Ausruhen und Schlafen: ganztägige Möglichkeiten des Rückzuges

Die Abschaffung der verordneten und festen Schlafzeit wurde 2x als negativ erwähnt. Hierzu noch einmal die Erklärung aus dem Elternbrief. „Der Mensch kann nicht zum Schlaf gezwungen werden, wenn man müde ist sollte es eine Möglichkeit des Rückzugs zum Ausruhen geben und das nach dem ureigenen Bedürfnis. Aus diesem Grund haben wir beinahe in allen Bereichen die Möglichkeit des Ausruhens und des Rückzuges geschaffen und zwar während der gesamten Aufenthaltsdauer Ihres Kindes/Ihrer Kinder.“ Darüber hinaus sind wir eine Bildungseinrichtung mit einem geregelten Auftrag. Verordneter Mittagsschlaf gehört nicht dazu. Ihre Kinder nutzen das neugewonnene Angebot im Haus sehr gerne.

Hygienische Situation in den Toiletten

Die hygienischen Gegebenheiten in den Toiletten stellen für Sie nach wie vor ein anhaltendes Problem dar. Im Zuge einer Umstrukturierung des Reinigungsbereiches konnte aus meiner Sicht eine Verbesserung erzielt werden.

Was uns immer wieder zum Nachdenken und diskutieren bringt, sind stark gegensätzliche Aussagen und Wünsche oder Anregungen, auf die wir keinen Einfluss haben. Erlauben Sie mir an dieser Stelle das eine oder andere Beispiel:

<u>Positiv</u>		<u>Negativ</u>
• Super tolle und viele Ausflüge	⇒	Zu wenig Ausflüge
• Mehr Zeit für Eingewöhnung	⇒	Zu viel Zeit für Eingewöhnung
• Super Kontakt Erziehe/Eltern	⇒	Zu wenig Rücksprache
• - -		Eltern sprechen zu wenig Deutsch in der Kita

Zu diesen Punkten werden wir keine Lösungen finden können. Ich kann Sie nur bitten, im laufenden Kitajahr den Kontakt zu uns zu suchen und mit uns zu sprechen.

Es geht teilweise um Einzelschicksale und diese benötigen individuelle Lösungen, die wir gerne mit Ihnen suchen.

Neben kritischen Punkten konnten wir uns auch über das eine und andere Lob freuen. Hierfür vielen Dank, da es sich motivierend auf unsere Arbeit auswirkt. So haben Sie zum Beispiel unsere Projektarbeit und den besonderen Mittwoch durch Ihre Rückmeldungen hervorgehoben.

An unseren Klausurtagen werden wir uns noch intensiv mit folgenden Themen auseinandersetzen.

- Erhöhung des Informationsflusses
- Wechselspiel von Sprache und Gestik
- Spannungsverhältnis in der Erziehung zwischen Befähigung und Schutz des Kindes

Wir sind stets bemüht, aktuelle Anlässe und Ideen der Kinder aufzugreifen und in unserem Tagesablauf zu integrieren. Darüber hinaus wünschen wir uns eine offene Kommunikation mit Ihnen als Eltern, für die wir gerne den Rahmen bereitstellen.

Mit freundlichen Grüßen
Andrea Reinke/Alexander Knipfer und Team